

LIEBE LESER



VON HANNA VON PRITTWITZ

Vieles im Internet ist großer Quatsch. Aber es gibt so ein paar Edelsteinchen, für die ist man doch dankbar. Eines davon ist ornitho.de. Zugegeben, wer sich für die heimische Vogelwelt nicht interessiert, der braucht jetzt nicht weiterzulesen. Wer aber wissen möchte, was gerade um ihn herum in den Bäumen singt und zwitschert, sich am See mit den Möwen zankt oder in großer Höhe elegant über unseren Köpfen schwebt, für den ist es ein Segen. Denn bei ornitho.de kann jeder schauen, was gerade, gestern oder vor Tagen in der Nähe gesehen war und ist. Damit das so bleibt, auch dafür haben sich die heimischen Ornithologen am Samstag draußen herumgetrieben. Dankeschön.

Landkreis
Azubis müssen zur Prüfung

Für 215 Auszubildende in IHK-Betrieben beginnen am heutigen Dienstag die Prüfungen. „Die Prüfung ist für unsere Azubis der wichtigste Meilenstein beim Start ins Berufsleben“, erklärt der Vorsitzende des IHK-Gremiums Starnberg, Martin Eickelschulte und wünscht dem Nachwuchs viel Erfolg. „Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung ist ein hervorragender Karrierestart.“ Zuerst stehen die schriftlichen Abschlussprüfungen für 173 Prüflinge in kaufmännischen und verwandten Berufen auf dem Programm (Kaufleute im Einzelhandel, Kaufleute für Büromanagement und Verkäufer). Ab 14. Mai folgen die Prüfungen in technischen Berufen. In ihnen stellen 42 Absolventen ihr Wissen unter Beweis, darunter angehende Industriemechaniker, Mechatroniker und Elektroniker. Im Schnitt sind 60 Prozent der Auszubildenden in IHK-Betrieben beschäftigt. mm

Radschnellweg:
Infos zum Projekt

In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt plant der Landkreis einen Radschnellweg von der Münchner Innenstadt über Planegg nach Starnberg. Eine Machbarkeitsstudie ist in Arbeit – und in die sollen Meinungen der Bürger einfließen. Deswegen lädt der Kreis für Donnerstag, 16. Mai, von 18 bis 21 Uhr ins Gautinger Rathaus (Bahnhofstraße 7) zur Bürgerbeteiligung ein. Bürger sind aufgerufen, ihre Ortskenntnis beizubringen, wenn ein Fachbüro unter anderem mögliche Trassen sucht. Streckenvorschläge und Anregungen würden im weiteren Prozess geprüft und bewertet. Vorgesehen ist, vier Trassen vorzuschlagen, aus denen eine Vorzugsvariante ausgewählt wird. mm



Wetterfest und ornithologisch top: (v.l.) Wolfgang Spatz, Jan Brinke, Tobias Laure (Team Artennot), Thomas Hafn, Pit Brützel und Sebastian Ludwig (Team ASOnauten) nahmen am „Birdrace“ teil und zählten im Landkreis Starnberg binnen 19 Stunden jeweils rund 100 Vogelarten. FOTO: PRIVAT

Hören, schauen, zählen

Ornithologen vertreten Landkreis bei bundesweitem „Birdrace“

Landkreis – Gestern war Pit Brützel, Leiter der Arbeitsgemeinschaft Starnberger Ornithologen (ASO), dann doch ein bisschen erkältet. Aber das nimmt man als eingeleiteter Ornithologe gelassen in Kauf, frieren gehört zum Geschäft. Vor allem, wenn man gemeinsam mit fünf Gleichgesinnten den Landkreis Starnberg beim „Birdrace 2019“ vertritt. Zu dieser bundesweiten Veranstaltung hatte der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) am vergangenen Samstag zum 16. Mal aufgerufen, zum zweiten Mal waren zwei Teams aus dem Landkreis Starnberg dabei.

Ziel des „Birdrace“, für das sich bundesweit mehr als 320 Teams mit Fernglas und Spektiv bewaffnet bei widrigen Wetterverhältnissen ab 5 Uhr morgens auf die Pirsche begaben, war, binnen 24 Stunden möglichst viele Vogelarten zu entdecken.



Seltene Vögel im Landkreis: (oben v.l.) der Ortolan, der Wendehals, (unten v.l.) das Schwarzkehlchen und der Schwarzstorch. FOTOS: FRANK DERER/ANTJE GEIGENBERGER (2), SEBASTIAN LUDWIG

Und es geht um die gute Sache: Denn die Teilnehmer sammeln mit ihrer Aktion auch Spenden.

Im Landkreis gingen die Teams „Artennot“ mit Jan Brinke, Wolfgang Spatz und Tobias Laure und die „ASO-

nauten“ mit Brützel, Thomas Hafn und Sebastian Ludwig an den Start. „Unser Ziel waren 100 Arten pro Team“, erzählt Brützel. Der Rekord von Teams in Norddeutschland liegt bei 160 Arten.

Tatsächlich sahen oder hör-

ten die drei Spezialisten des Teams Artennot binnen 19 Stunden 111 verschiedene Vögel. Auf Rädern fuhren sie insgesamt 80 Kilometer durch den Landkreis, vom Manthal durch das Leutstetterner Moos bis zum Flughafen Oberpfaffenhofen und dann weiter Richtung Süden bis nach Feldafing. Die „ASOnauten“ setzten sich um 5 Uhr ins Auto, lauschten und schauten in den Kiesgruben im westlichen Landkreis und fuhren am Starnberger See entlang bis nach Seeshaupt. Ihre Ausbeute: 93 Arten. Besondere Höhepunkte? Schwarzstorch, Ortolan, Schwarzkehlchen, Prachtaucher, Neuntöter, Bekassine und viele mehr. Zahlreiche Sponsoren spendeten pro Sichtung, am Ende klingelten rund 1200 Euro in der Kasse, die in den Erhalt der Internetplattform ornitho.de fließen. Die Freude darüber kann einem auch ein Schnupfen nicht nehmen. hvp

ÖPNV: Befragung endet bald

Landrat ruft zur Teilnahme auf – Auch ausgedruckte Fragebögen verfügbar

Landkreis – Der Landkreis ruft erneut alle Einwohner auf, sich an einer Online-Umfrage zum ÖPNV im Landkreis Starnberg zu beteiligen. Diese läuft nur noch bis kommenden Freitag, 10. Mai.

Hintergrund der Umfrage unter www.lk-starnberg.de/NVPumfrage ist der Nahverkehrsplan, der in der aktuellen Version 15 Jahre alt ist

und nun erneuert werden soll. „Wir wollen unser Regionalbusnetz und das Busangebot auch weiterhin zukunftsorientiert und an die Bedürfnisse unserer Bevölkerung und Fahrgäste angelehnt entwickeln“, erklärt Landrat Karl Roth. Die Bedürfnisse muss man freilich wissen, und deswegen fragt der Kreis unter dem Motto „Gestalten

Sie mit uns die Zukunft des öffentlichen Personennahverkehrs“ Wünsche ab. Der Fragebogen besteht aus vier Themenblöcken zu Verkehrsangebot, Bushaltestellen und Multimodalität, zu Tickets und Vertrieb sowie zu Information und Werbung.

Die Beteiligung erfolgt laut Landkreis grundsätzlich anonym. Für alle, die sich nicht

an der Internet-Befragung beteiligen können, stünden Fragebögen ausgedruckt in den Rathäusern im Landkreis zum Ausfüllen und direktem Einwurf in eine entsprechende Box zur Verfügung. Auch die Tourismusbüros in Starnberg und Herrsching sind mit dem Fragebogen ausgestattet, teilte der Landkreis gestern mit. mm

Bücherfrau des
Jahres 2019

Inning/Freiburg – Sandra Uschtrin aus Inning ist in Freiburg zur „Bücherfrau des Jahres 2019“ gewählt worden. Sie leiste seit Jahrzehnten einen unschätzbaren Beitrag zur Professionalisierung und Information, zu Austausch und Vernetzung derjenigen, ohne die es keine Bücher geben würde – die Autorinnen und Autoren. So begründete der Verein Bücherfrauen, einem Zusammenschluss von Frauen aus der Buch- und Verlagswelt, die Auszeichnung. Die gebürtige Hamburgerin Sandra Uschtrin habe „auf besondere Weise Kontinuität und Innovation, Print- und Online-Welten, Verlagsautorinnen und Selfpublisher“ verbunden. mm

Nasse Wände? Schimmelpilz?
Frage an den Experten:

» Wegen eines Feuchtigkeitsschadens, habe ich verschiedene Angebote zur Sanierung eingeholt. Wie finde ich heraus, welcher Anbieter der Richtige für mich ist? «

Als Laie ist es sicher nicht leicht, unterschiedliche Angebote zu vergleichen. Denn neben dem Preis sind auch andere Faktoren maßgebend:

- Sind die einzelnen Positionen des Angebots nachvollziehbar kalkuliert?
- Sind die ausführenden Mitarbeiter professionell geschult?
- Sind die eingesetzten Produkte und Verfahren geprüft und anerkannt?
- Ist der Anbieter zertifiziert? (z.B. nach WTA/TÜV)
- Kann der Anbieter Ihnen Referenzen vorlegen?
- Gibt der Fachbetrieb 10 Jahre Gewährleistung auf die Anwendung und Ausführung der Arbeiten sowie die verwendeten Produkte?

Richard Andrä • Technischer Leiter

Unsere Empfehlung ist:

Vergleichen Sie nicht nur den Preis, sondern klären Sie auch, inwieweit die oben genannten Punkte zutreffen. Dann werden Sie eine gute Entscheidungsgrundlage in den Händen halten.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

Abdichtungstechnik Schiefelbein GmbH & Co. KG

Telefon: (0 81 51) 97 92 81
www.isotec.de/schiefelbeinÜber 2000 erfolgreiche Sanierungen
im Oberland in den letzten 12 Jahren!

Wir machen Ihr Haus trocken

